

Absender:

**Friedrich Walz/BIBS im Stadtbezirksrat
131**

21-15970

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Gobelinvandteppich der Nürnberger Gobelin Manufaktur

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.05.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (zur Beantwortung)

Status

08.06.2021

Ö

Sachverhalt:

"Am 19. 02.1956 beschließt der VA nach eingehender Beratung, dass für die Stirnwand des Rathaus-Sitzungssaales ein Wandteppich von 2,5 x 4 m Ausmaß von der Nürnberger Gobelin-Manufaktur (NGM) nach einem noch vorzulegenden Entwurf von Karl Wollermann hergestellt werden soll.

Honorarvergütung an die Werkkunst-Schule u. a. werden nicht gezahlt. 1 „Der Entwurf stellt einen Phönix dar, der aus dem durch seine Türme symbolisierten brennenden Braunschweig steigt. Auf diese Weise wird in künstlerisch bedeutsamer Form der ungebeugte Lebenswillen unserer Stadt bekundet.“ Der Teppich wurde im Oktober 1956 fertiggestellt.

1. Warum hängt der Gobelinvandteppich nicht mehr im Ratssaal?
2. Wo befindet sich der kostbare Teppich jetzt, der in der Anschaffung 9.300 DM kostete und jetzt einen Schätzwert von ca. 50.000 € hat?

Gez. Friedrich Walz BIBS

Anlage/n:

Bild Gobelinvandteppich